

Sind wir doch Glückspilze allesamt,
sind aufs neue Jahr einmal mehr gespannt,
hoffen, dass alles kommt wie wir's uns denken,
und können uns manch schöne Stunde schenken.

Nicht ganz einfach war das alte Jahr.
Ein fremder Käfer hielt sich unfreundlichst coronar.
Und viel Ungefrees uns missfällt
auf dieser ach so komplizierten Welt.

Drum sind wir umso mehr erfreut,
dass der AHC weder Müh noch Kosten scheut,
euch Mitglieder in diesem Jahr zu beglücken,
um zu füllen eure grossen Bildungslücken.

Hinaus in die Welt, heisst unser Bestreben,
weg vom Sofa, hinein ins pralle Leben.
Wir wollen bewegen unsere alten Knochen,
zu zeigen, dass unsre Neugier ist ungebrochen.

Sie schwärmen aus, die Herren, die Alten,
können geniessen das freie Schalten und Walten.
Und ist gesättigt die grosse Neugier,
freuen sich alle auf ein erfrischendes Bier.

Der AHC ist ein anspruchsvoller Club.
Dem Vorstand beschert er oftmals Bluthochdruck.
Nicht einfach sind zu finden all die Aktivitäten
mit den gewünschten hohen Qualitäten.

Der Walti und und die Peters hirnen,
bis sie glühn wie Osram Birnen.
Der Martin Lutz mit grossem Pfupf
organisiert als wär's ein Hosenlupf.

Der André stellt dann all's gekonnt zusammen,
verschickt das Programm an all die Mannen.
Und der Hasi schaut, dass all die Zahlen stimmen
und die Gelder nicht ins Chastenloch hinunter schwimmen.

Die Mitglieder kommen hoffentlich in Scharen,
damit sie was haben für ihre späteren Memoiren,
und treffen all die toughen Kollegen
und können so die AHC-Kameradschaft pflegen.

So schauen wir frohgemut dem neuen Jahr entgegen,
wollen im AHC all die Sorgen beiseite legen.
Erheben das Glas zu einem kräftigen Proscht
und das mit ganz geschwellter Broscht!
